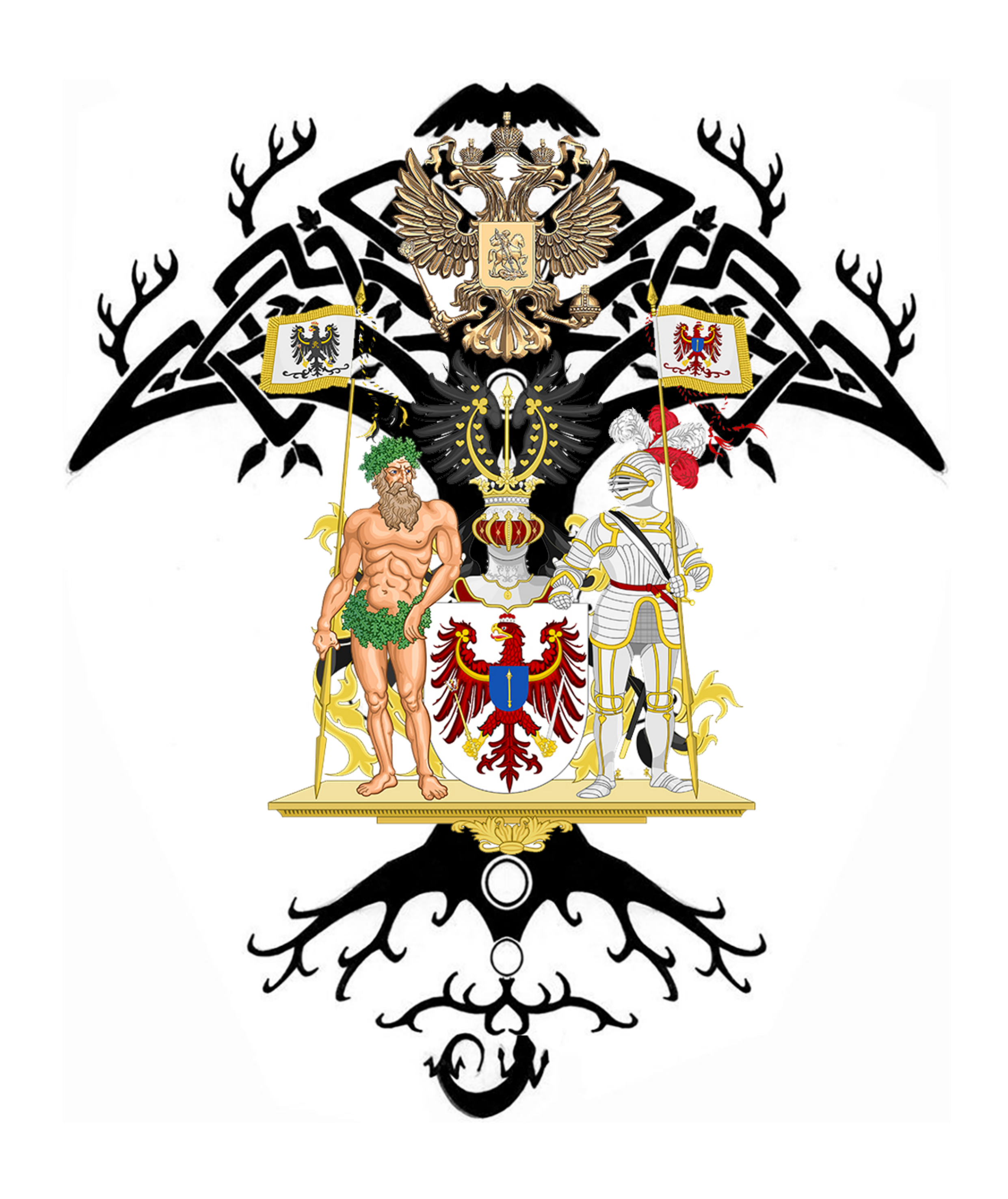


DAS(R)EINE VOLK-GEFOLGSCHAFT DER (R)EINHEIT

(R)EINHEITSGEBOT #26

Stelle DIR bitte vor, DU stehst im Ring, ja, Du, nur DU und DEIN Gegner…

Obwohl Du Deinen Puls in Deinen Ohren fühlst, ist **Dein SIEG** über diesen Deinen Gegner das Objekt Deiner **u n g e t e i l t e n** Aufmerksamkeit in jenem Moment höchster Konzentration (Schöpfung!). Mittels Deines festen Blickes und der GEWISSHEIT, den SIEG davonzutragen, fixierst Du des Rivalen Augen im gegenüberliegenden Eck. Nur eine Möglichkeit bleibt Dir oder ihm, die Chancen stehen also 1:1, Deinen Weg freizuräumen: DEINE KARRIERE DES LEBENS fortzusetzen oder einen Schritt zurück zu gehen.
Dein Trainer massiert Dir Schulter- und Nackenpartie, versucht voller Hingabe, in den letzten Sekunden vor dem alles-entscheidenden Kampf, Dir die Anspannung zu nehmen. Kraftstrotzende Siegessicherheit lässt Dich von einem Bein auf's andere wippen. Ein gering bekleidetes Nummerngirl läuft vor Dir auf und ab, bemisst für das Publikum den Stand der Rundenzahl. DU aber schenkst dem Weib keinerlei Beachtung, anders als sonst, würde sie Dich im Normalfall schon mit ihren Reizen tangieren, heute aber ist sie Luft für Dich. Während Dein Trainer Dir letzte Strategien ins Ohr flüstert, **siehst Du bereits jetzt, in dieser den Kampf entscheidenden Phase**, in Deinem Kopfkino die ersten Wirkungstreffer auf den Mann gegenüber eindreschen, siehst, wie er zu Boden geht und nicht vor dem finalen Auszählen wieder aufsteht. Du hast gewonnen, jetzt, vor dem ersten Gong schon, **WEIL DU DEIN BEWUSSTER SCHÖPFER BIST**. Zu dieser Deiner wesentlichen Erschaffung des Sieges für Dich gehört zum einen **SELBST-Vertrauen** und in genau so üppig bemessenem Maße **GEWISSHEIT!**

Stelle DIR bitte vor, DU stehst im Ring, ja, Du, nur DU und DEIN Gegner…

Du fühlst Deinen Puls in Deinen Ohren, das macht Dir Angst, so ein hoher Puls könnte eventuell gar nicht so gut für Dich und Deinen Organismus sein? Dein Gegner, man, sein Blick, der Typ ist schon eine harte Nummer. Der hat manch anderm Rivalen mächtig zugesetzt, hörte man … Dein Puls steigt. Das Objekt Deiner Aufmerksamkeit in diesem Moment ist dieses unangenehme Schwitzen, ob Du nach Schweiß stinkst? Ist vielleicht unangenehm für den Trainer und den Ringrichter? Mittels festem Blick und der GEWISSHEIT zu siegen, fixieren Dich die Augen aus dem gegenüberliegenden Eck. Nur eine Möglichkeit bleibt Dir, die Chancen stehen also 1:1, so schnell es geht Dich auf die Bretter schicken zu lassen, dann ersparst Du Dir wochenlange Schmerzen, möglicherweise. Dein Trainer massiert Dir Schultern und Nacken, versucht in den letzten Sekunden vor dem alles-entscheidenden Kampf, Dir die Anspannung zu nehmen. Der Trainer ist so lieb zu Dir, er weiß sicherlich, daß Du eine Lusche bist, sagt Dir aber nichts. Ob er wenigstens an Dich glaubt? Hätte er sonst diesen Kampftermin gewollt? Du weißt nicht, bist unsicher, alles ist so schlimm heute, die Nacht war schon scheiße genug, dann meckerte das Weib noch, weil die Socken wieder rumlagen. Das Leben ist aber auch immer hart zu Dir, niemals machst Du es andern recht, immer bist Du schuld an allem.
Nervosität lässt Dich von einem Bein auf's andere wippen, pinkeln mußt Du auch schon wieder, man, diese Weiber-Blase. Ein nur knapp bekleidetes Nummerngirl läuft vor Dir auf und ab, bemisst für das Publikum die Rundenzahl. DU labst Dich an ihrem sexy Auftritt, wie sie den Arsch weit nach außen stellt, ihre Beine überstreckt, was gäbest Du für ein paar Stunden mit ihr, anstatt Dich hier und jetzt verdreschen lassen zu müssen, nur weil Dein Trainer solch ein schreckliches Arrangement für Dich traf. Ist doch Wahndinn, Du gegen diesen Hünen, wie soll das Ende sich schon gestalten? Du gehst K.O., was sonst!
Die letzten Anweisungen Deines Trainers, diese mit sinnlosen Strategien aufgeladen, folgen. Du siehst bereits in Deinem Kopfkino Deinen totalen Zusammenbruch und wie das Stadion aus der Waagerechten zu betrachten ist, zudem auch, wie DU zu Boden gehst und nicht vor dem Auszählen wieder aufstehst. Er hat gewonnen, jetzt bereits, WEIL DU SCHÖPFER BIST und zu dieser Deiner in dem Moment wesentlichen Erschaffung Deiner Niederlage gehörte so unendlich viel Deiner SELBST-Verleugnung. GEWISSHEIT zu verlieren, hattest Du immer schon als erste Schöpfung in Dir!

Beides kann Deine heilige Schöpfung sein, geliebter Bruder, geliebte Schwester! Für welchen Weg aber Du Dich entscheidest, das liegt allein an Dir, **DU BIST DEINE SCHÖPFUNG!** Dein Leben spiegelt alle Höhen und Tiefen, jeden SIEG und jedes Versagen Deiner eigenen Schöpfung, wider. Nicht die Andern sind schuld an Deinem Versagen, Du bist es, nur Du allein und wenn Du Dich weiterhin gegen diese dem GESETZ entsprechende Wahrheit sträubst, wirst Du noch mehr Deiner wertvollen Zeit mit Sinnlosigkeiten verschwenden, anstatt heute, jetzt und hier zu beschließen, die HEILIGE SCHÖPFUNG für Dich und Dein Leben anzustoßen.

Auch wenn meine Gegner weitaus stärker sein mögen, auch wenn sie größer, breiter sind und noch so sehr nach SIEG stinken **m ö g e n**, **ICH SIEGE!** Ich siege und daran gibt es nichts zu rütteln, habe ich jede Schöpfung in Bezug auf SIEG in meinem GEIST abgeschlossen und daran gibt es für mich nichts zu rütteln. Und wenn sie mich 'töten', so kehre ich wieder und siege dann, in Runde 2. Für mein Wesen existiert nichts außerhalb dieses Sieges und wenn da einer in für mich eher unüblichen Varianten daherkommen mag, meinetwegen im Sprint mich herausfordert, dann werde ich gegen diesen *Carl Lewis* eben auch im Sprint siegen. Es gibt keine andere Möglichkeit für den *Carl*, als in diesem unseren Wettbewerb als Zweiter durchs Ziel zu gehen, weil einer siegen muß **UND DER BIN NUN MAL ICH**.

Die erstgenannte Geschichte ist eine aus meinem Leben. Kein Nummerngirl, kein Stadion, eine einfache Turnhalle im Berlin-nahen Königs Wusterhausen, der wöchentlich zweimal stattfindende Box-Kurs beim russischen Trainer Valerij, ich berichtete darüber. Mit 11 Jahren und nach vielerlei Verirrungen, wie Judo, Fußball, Tennis und all diesem für mich nicht bestimmten Sport, gelangte ich zu einer der faszinierendsten Sportarten, nicht des gegenseitigen Aufeinandereindreschens wegen, sondern der Willenskraft, die daraus erwachsen kann.
Eigentlich kam ich zum Boxen, da mir einer aus der Klasse über mir, Mike, einmal auf dem Schulhof so sehr in den Hintern trat, daß ich ein riesiges Hämatom auf Oberschenkel und Arschbacke hatte, nicht sitzen konnte und mir Grund der Schmerzen und Ungerechtigkeit schwor, diese kleine Mistratte zu besiegen, aber fair. Unser Trainer zeigte uns beiden Neuen die Grundstellungen beim Boxen. Es ging erst eine gefühlte Ewigkeit nur um die rechte Handhabung des Einklangs zwischen Extremitäten und Körper, wie man mehr Schub und Schnelligkeit in die gezielten Schläge steckt, mehr Wirkung in den Treffern erzielt. Ich hörte genau hin und bereits nach wenigen Momenten sagte Valeriej, dieser Sport läge mir im Blute. Meine Antwort war, dann könne ich ja mal gegen einen Erfahrenen boxen, was er sofort ablehnte, wollte er mich vor Verletzungen schützen, doch ich zeigte auf Mike, der sofort auf mich zukam und einwilligte. Valerij lachte, sagte, wenn mir so unbedingt nach meiner ersten Niederlage wäre. Mike sah ich dabei fest in die Augen und sagte: "ICH SIEGE UND WENN ICH DABEI STERBE!" Mike sah einen Moment lang ziemlich bedrückt zur Seite. **Hier, in diesem Moment, hatte ich bereits gewonnen**, obwohl ich vom Boxen wenig Ahnung hatte, er schon, war er dort bereits seit vier Jahren. Nicht der Beste, der war Michael, aber lange nicht so unerfahren wie ich.
Das Signal *"Boxt!"* folgte, ich fing, weil ich meine Deckung nicht oben hielt, gleich eine Doppelserie von Links-Recht-Geraden, Velerij brüllte *"Habe ich gesagt Dir doch, musst immer oben behalten Deine Patschehändchen!"*. Grund der harten Treffer wurde mir schwindeling, doch dieses Gefühl in Brust und Solar-Plexus, diese Lust, ihn zu zerreißen ... dann weiß ich nichts mehr. Als ich wieder zu Bewußtsein kam, lag Mike vor mir, ich kniete. Warum, das sagte mir Valerij, der mich von ihm weg zog.
Ohne eine Technik zu beherrschen, setzte ich meine bereits feststehende Schöpfung in die Tath um. Dem Universum befehlend, meinen SIEG umzusetzen und durch meine GEWISSHEIT, daß niemals etwas neben meiner Schöpfung für mich infrage kommen kann, siegte ich, klarerweise! Mein Gefühl, den SIEG bereits im Vorfeld erlangt zu haben, musste das Universum für mich im Diesseits erschaffen. Mike zweifelte ob meiner nie zum Wanken zu bringenden GEWISSHEIT an seiner eigenen Befähigung. So wie in diesem heiligen Moment meines hiesigen SEINS, setzte sich der SIEG in meinem Leben stets fort.

Ein Gegentheil meines Sieges ist nicht für mich denkbar, egal ob da andere sind, die besser, schneller, wohlhabender, vielleicht sogar fähiger sein mögen zu siegen. Niederlage ist für die anderen Mitbewerber bestimmt, doch so etwas kann ich nicht denken. Würde ich Solches in Betracht ziehen, so würde ich an meiner gotthaften Wesensstruktur zweifeln und das kann und werde ich niemals tun, auch wenn sie mich in Stücke hacken. Dann beginnt Runde 2 mit meiner Wiederkehr und ich werde ihnen beweisen, daß ihr Tun einzig ihre Niederlage zur Folge haben muss.

Nicht allein im Sport war ich stets siegreich. Auch in den zahlreichen Unternehmungen, die ich zeit meines hiesigen Seins vollbrachte. Ein Geschäft zu eröffnen, obwohl man als Quereinsteiger wenig Erfahrung mit den Gepflogenheiten zu haben scheint - ES SPIELT KEINE ROLLE! Wenn Du etwas machen willst, dann mache endlich und verdiene damit Dein Geld! Mir sagten sehr wohlhabende Mitbewerber, nachdem sie meine Werbung wiederholt in ihrem Briefkasten und denen hunderttausender anderer Berliner vorfanden, ich sei bald pleite, der hohen Werbeausgaben wegen. So etwas kann gar nicht sein sein, dieser Zustand

setzte Verlust oder Versagen voraus, beides nicht in meiner Programmierung. Und so kaufte ich teilweise Pleite-Unternehmen von Versagern auf, die nicht an sich glaubten, nutzte ihren Standort, es dauerte 6-9 Monate, das ehemals bankrotte Unternehmen florierte so sehr, daß ich Kunden sogar ablehnen mußte. Also erhöhte ich die Preise für alle, mein PORSCHE wollte auch zu trinken haben und mein Haus in Zeuthen am See brauchte viel Personal. Doch, zu Zeiten, wo die andern Menschen zu Weihnachten in ihrer warmen Stube saßen, rannte ich mit meiner selbst kreierten Werbung von Haus zu Haus, viele Kilometer jeden Tag, vor und nach der regulären Arbeit; dann, wenn die anderen Menschen gerade ins Bett gingen, stand ich nach 3-4 Stunden Schlaf schon wieder auf, rannte morgens um 2:00 Uhr los, verteilte meine Werbung in alle Briefkästen, egal ob da keine Werbung erwünscht war, Solches interessierte mich nicht, denn **"Any promotion ist good promotion"** und dieser kleine eigentlich unwichtige Passus machte mich berühmt und zudem sehr vermögend. Empörte kamen in mein Geschäft, Dampf abzulassen. Ihnen bot ich einen guten Deal an und schon sprachen sie positiv über mich. Gleiches gab ich meinen vielen Mitarbeitern ein, die Energien zu drehen, den Menschen die negative Stimmung in ein frohes und zufriedenes Lächeln zu wenden und schon haben alle etwas für ihr Leben an Werth erlangt.

GLEICHES, diese soeben besprochene **ABSOLUTE GEWISSHEIT**, daß **NUR DU** allein der **SIEGER** sein kannst - die Niederlage immer und egal unter welch widrigen Bedingungen nur und ohne Ausnahme für den/die Dich Angreifenden vorgesehen ist - verlange ich nun von Dir **FÜR DICH**, um Deinen weiteren Aufstieg zu erschaffen! Niemals wieder, und wenn ich NIEMALS sage, dann gilt hiervon keine Abweichung, wirst Du jenseitig die Wege des SIEGES zukünftig bekleiden. Du und DEIN SIEG gehen fortan parallel. Du verlangtest von mir eine Lösung Deiner Probleme, da hast Du einen sehr gewaltigen Brocken Deines allgegenwärtigen Problems:

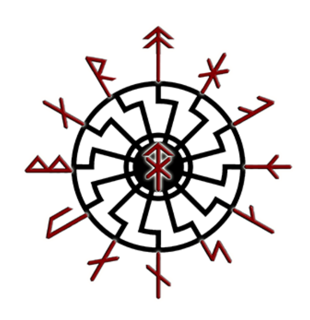
DEINE

(bisherig)

FALSCHE FANTASIE

Male Dir nicht dutzendfach erst im Geiste aus, was alles eventuell unter Umständen und vielleicht passieren könnte, so Du... Dieses von Deinem SEIN abweichende Straucheln gewöhnst Du Dir jetzt und hier ab, sofort. Deine Schöpfung ist die GOTTHAFTE, KOSMISCHE, die alle heiligen Räder des Besten für Dich, unsere Heimath und vollkommene(R)Einheit aller sich der (R)Einheit verdient Gemachten in rotierende Bewegung setzt. So Du nur dieses Eine tust, Dir immer des SIEGES für das von Dir Erwünschte sicher bist, so wirst Du siegreich sein, dies ist Kosmisches GESETZ. Das GESETZ kann nicht anders, als sich Deiner im Geiste gesehenen und in heilvoller Seele gefühlten SCHÖPFUNG anzupassen mit der WIRKUNG auf die von Dir gesetzte URSACHE zu reagieren.

Das GESETZ ist Dir hörig verbunden,
Du mußt allein die Werkzeug in die rechte Anwendung zu bringen wissen.



:friedrich wilhelm thomas aus dem Hause Neubert

Kontakte
FRYASVOLK@protonmail.com KOENIGREICH.PREUSSEN@protonmail.com HEIMATHPOST@protonmail.com HEILSBOTSCHAFT@protonmail.com
über Kanäle geliebter Brüder & Schwestern bei TELEGRAM: t.me/GOETTERDAEMMERUNG und t.me/ForPeaceAndFreedom